



DAS BLATT

ImPuls der Schule

Ausgabe 6 - März 2018

Frühlingsträume

Weit zieht der Winter sich zurück,
 es grünen Busch und Bäume.
 Das Lied der Nachtigall
 heißt Glück
 im Glanz der Frühlingsträume.
 Natur uns schon erahnen lässt
 was wir bald nicht mehr missen
 und weisend auf das Osterfest
 blühen leuchtendgelb Narzissen.

Anita Menger

Inhalt	Seite
Termine	2
3. Gesamtelternabend	2
Aus der Schulverwaltung	3
Schulungen und Belehrungen	
Jahrespraktikanten gesucht	
Aktion „Putz‘ Deine Stadt raus!“	
Neu im Sekretariat	
Neu im Kollegium	
Vorstellung Vorstandsmitglied	
NaturErlebnisRaum - Folge 6	5
Dinieren und Informieren	6
Rückblick 2. Gesamtelternabend	7
Eurythmie	7
Faschingstreiben	7
Der Förderkreis	8
Impressum	9

Termine

19.03.18 - 23.03.18	NaturErlebnisRaum Schulgarten: Baustelle Fremdarbeiten
23.03.18	Monatsfeier vor den Osterferien um 11.00 Uhr
26.03.18 - 06.04.18	Osterferien
07.04.18 - 14.4.18	NaturErlebnisRaum Schulgarten: Mitmach-Baustelle
23.04.18	3. Gesamtelternabend um 19.00 Uhr in der Aula
09.05.18	Kollegiumsausflug - Schulende um 11.30 Uhr!
19.05.18	Basteltermin (weitere Termine 1.7., 16.9., 21.10.)
09.06.18	Bitte vormerken: OpenAirBenefizkonzert SOMMERKLING von 16.00 - 21.00 Uhr

Ankündigung

Montag, 23.04.18 Gesamtelternabend

Am dritten Gesamtelternabend im laufenden Schuljahr werden Kolleginnen in Kleingruppen mit den Eltern im praktischen Erleben verschiedene Unterrichtsfächer vorstellen. Im Anschluss ist ein Austausch im Plenum über die gemachten Erfahrungen vorgesehen.

Folgende Unterrichtsfächer werden die Eltern mitwirkend kennenlernen:

- *Formenzeichnen* mit Frau Gödecke
Ausgehend von den beiden Urformen, der Geraden und der Krümmen, möchte ich Ihnen einige Übungen des Formenzeichnens nahebringen. Es ist eine bewegte Form des Zeichnens, die in ein Strömen führt. (Text Antje Gödecke)
- *Plastizieren* mit Ton mit Frau Hufnagel
Von der inneren organischen Logik der Formentwicklung geht eine tiefe Beruhigung aus, die bis in die Organe festigend und heilend wirkt.

In der plastischen Arbeit liegt die Möglichkeit, mit dem Willen die Gliedmaßen zu ergreifen und sich an den Raumgesetzen zu orientieren. Es wird ein unmittelbares Erlebnis der unseren Körper betreffenden Erfahrungen vermittelt. (Text Marion Hufnagel)

- *Geometrie* mit Frau Reinders
Der Übergang vom Formenzeichnen zur Geometrie kann durch das Charakterisieren von Symmetrien geschehen. Beim Zeichnen sich überschneidender Kreise mit Zirkel und Lineal lassen sich sowohl Achsensymmetrie und Durchschnitt entdecken als auch die ganz persönliche Freude am exakten Arbeiten. Die farbliche Gestaltung der entstehenden Flächen macht uns gleichzeitig die Schönheit der Harmonie der Formen unmittelbar erlebbar. An diesem Abend werden wir mit dem Zirkel eine Rosette aufbauen und uns gegenseitig mitteilen, was wir dabei erleben können. (Text Michaela Reinders)

Aus der Schulverwaltung

Schulungen und Belehrungen aller Art

Am 24.01.18 fanden für alle in der Schule tätigen Menschen (Lehrkörper, FSJler, Schulbegleitungen, Hausmeisterei, Reinigungskräfte, Verwaltung) die jährlichen Belehrungen über Verhaltens- und Vorsichtsmaßnahmen im Brandfall und in verschiedenen Krisenfällen sowie bezüglich einzuhaltender Sicherheitsvorschriften und über Hygienemaßnahmen statt.

Am 07.03.18 wurde das Kollegium turnusgemäß über seine Aufsichtspflichten belehrt.

Am 14.03.18 erhielt das Kollegium eine Schulung bezüglich Hintergründe und Maßnahmen für an Diabetes erkrankte Schüler.

Jahrespraktikanten_innen gesucht

Für das Schuljahr 2018/19 laufen gerade die ersten Bewerbungsgespräche für unsere neue Jahrespraktikanten_innen. Kennen Sie einen jungen Menschen, der gerade seine Schulzeit beendet hat und ein freiwilliges soziales Jahr absolvieren möchte? Dann machen Sie diesen bitte auf unsere Internetseite (www.wiedemann-schule.de) aufmerksam. Bewerbungen bitte unter: bewerbung@wiedemann-schule.de

Aktion "Putz' Deine Stadt raus!"

Vom 12.03.-16.03.18 fand wieder die Aktion „Putz' Deine Stadt raus! – Die Mannheimer Reinigungswoche“ statt. Unsere Schule nahm daran teil. Es werden attraktive Preise und Preisgeld in Höhe von insgesamt 4.600 EUR unter allen teilnehmenden Gruppen verlost. (dmo/ej)

Neu im Sekretariat

Ich heiße Elke Lohbrunner und bin seit dem 15.01.18 als Nachfolgerin von Beate Kratzke im Sekretariat tätig. Ich freue mich sehr darüber, für die Hans Müller-Wiedemann Schule arbeiten zu dürfen und bin hier sehr freundlich und herzlich aufgenommen worden.

Zu meiner Person: Vor meinem Einstieg hier war ich viele Jahre für einen gemeinnützigen Weiterbildungsträger der Jugend- und Berufshilfe als Dozentin und in der Verwaltung tätig. Ich bin verheiratet, Mutter zweier erwachsener Töchter und begeisterte Großmutter meiner 2-jährigen Enkelin. Ich habe eine Leidenschaft für Bücher, genieße in meiner freien Zeit meinen Garten oder wandere durch den Pfälzer Wald. Die Natürlichkeit der Schule, der wertschätzende Umgang mit den Schülern und im Kollegium untereinander gefallen mir besonders gut, es macht viel Freude hier tätig zu sein. Noch arbeite ich mich in die Organisation und die Strukturen hier ein. Sollten mir Fehler unterlaufen oder das eine oder andere noch nicht perfekt sein, bitte ich um Nachsicht und Rückmeldung. Herzlichen Dank!

Lieblingsspeise: Spaghetti Pesto

Lieblingssort: ein kleines Haus im Pfälzer Biosphärenreservat

Lieblingslied: Led Zeppelin „Kashmir“

Lieblingsmensch(en): meine Familie



Neu im Kollegium

Ich bin Francisca Gallegos Urquiza und komme aus Chile aus einer Familie, in der die Pädagogik sehr groß geschrieben wird. Insbesondere wenn es sich um Kinder mit besonderen Lebenssituationen handelt. Ich lebe in Deutschland seit vier Jahren und habe drei Kinder, die die Freie Waldorfschule im Waldorfdreieck besuchen. Mein Mann arbeitet als Schulbegleiter eines autistischen Jungen ebenfalls an der Hans Müller-Wiedemann Schule.

Ich habe hier in Mannheim Waldorfpädagogik studiert und eines meiner Praktika hier in der Schule gemacht. Damals in der Klasse von Frau Pütz durfte ich die Integrationsfähigkeiten dieser Schule miterleben. Sehr viele Kinder aus verschiedenen Realitäten treffen hier zusammen, was ich sehr interessant fand. Ich war fasziniert von der Schule, weil ich außerdem sehen konnte, wie Handlungspädagogik als wichtiger Bestandteil der Entwicklungsprozesse der Kinder umgesetzt wurde. Dies zeigte sich für mich als etwas Grundlegendes für eine heilorientierte Pädagogik.

Nach einem Hin und Zurück aus meiner Heimat bin ich nun hier angekommen. Ich arbeite zusammen in der Klasse mit Bettina Aupor und wir haben unter unserer Aufsicht die Kinder der Klassenstufen 1-4. Unterstützt werden wir von sehr engagierten FSJlerinnen, die uns helfen, unseren Alltag gut zu bewältigen.

Die Hans Müller Wiedemann-Schule beinhaltet in meinen Augen die nötige Menschenwärme, um eine schöne und heilende Pädagogik gestalten zu können.

Lieblingsspeise: Spargel

Lieblingssort: Silberpappel und Odenwald

Lieblingslied: Gracias a la vida (Danke für das Leben) von V. Parra

Lieblingsmensch(en): Gandhi



Vorstellung eines Vorstandsmitgliedes: Bernhard Merzenich

Geboren und aufgewachsen bin ich in Stuttgart. Dort habe ich die Waldorfschule besucht und abgeschlossen. Als Zivildienstleistender kam ich nach Föhrenbühl, Camphill-Heimschule am Bodensee. Dort absolvierte ich auch das Camphill-Seminar für Heilpädagogik und ging anschließend nach Berlin für ein 4-jähriges Eurythmie-Studium. Nach sieben Jahren Lehrersein an der Waldorfschule und Familiengründung mit drei Kindern, kamen wir zum Lehenhof, Camphill Dorfgemeinschaft am Bodensee. Nach weiteren 15 Jahren kam dann der Ruf nach Mannheim an die „Hochschule für anthroposophische Pädagogik“, heute Alanus: Hochschule/ Standort Mannheim. Dort war ich 17 Jahre als Dozent für Heilpädagogik, Waldorfpädagogik und Eurythmie tätig. An der Gründung der Hans Müller-Wiedemann-Schule war ich von Anfang an beteiligt und dadurch auch für die ersten Jahre im Gründungsvorstand. Nach einer längeren Unterbrechung der Vorstandstätigkeit bin ich nun wieder in der zweiten Wahlperiode in diesem Amt und freue mich über die konstruktive und harmonische Zusammenarbeit mit den anderen Vorstandskollegen, der Schulleitung und der Geschäftsführung. Jetzt im Ruhestand bin ich seit zwei Jahren viel unterwegs als Gastdozent in fernen Ländern, z.B. in Estland, in Taiwan und in Libanon und gebe Eurythmiestunden im Waldorfindergarten Zielstrasse.

Lieblingsspeise: Lamnbraten/Vanillepudding
Lieblingsort: Beirut
Lieblingslied: Gloria Gaynor: I will survive
Lieblingsemensch(en): meine Frau und die Kinder im Kindergarten



NaturErlebnisRaum Schulgarten - Folge 6

Es blüht im fertiggestellten ersten Bauabschnitt!

Die ersten Krokusse in zartviolett und weiß haben sich den Weg durchs Halbschattenbeet gebahnt und künden vom Frühling. Wie es scheint, haben viele Pflanzen den Winter gut überstanden und die Vorbeilaufenden sind gespannt, was bald weiter grünen und blühen wird.

Den ganzen Winter über war der Blick von den Klassenzimmern auf die neu gestaltete Sonnenseite (ehemalige Klassenbeete) einfach nur wohltuend für die Augen und gleichfalls vielversprechend. Auf den großen Holzbänken vor dem Schulhaus wird bereits ordentlich „gelümmelt“ und sich wohlgeföhlt. Es sitzt sich dort sehr gemütlich.

Doch zu gemütlich soll es nicht werden, denn
ES GEHT WEITER!

Schon steht sie an: Unsere zweite

Mitmach-Baustelle vom 7.4. - 14.4.18

Die nächste Bauphase beschäftigt sich mit dem Thema Bewegung und Kreativität. Das Hügelgelände auf der Nordseite der Schule soll zum Erlebnisraum umgestaltet werden: Ein zentraler Kletterberg wird entstehen. Auf diesem wird eine breite Hangrutsche angelegt, die von mehreren Kindern gleichzeitig und sogar nebeneinander genutzt werden kann. Verschiedene Erlebnisräume laden zum Erobern und Erkunden, Belaufen und natürlich Klettern ein. Ein spezieller, gut befahrbarer

Rolliweg wird es möglich machen, das ganze Gelände unter einer Brücke hindurch bis hinauf auf den Kletterberg zu berollen. Eine Sitzarena aus Sandsteinen wird zum zentralen Versammlungsort und kann ebenso als Freiluftklassenzimmer und für Feste genutzt werden. Ein Wiesenhügel wird aufgeworfen mit Ansaaten für eine sonnige Wildblumenwiese für Bienen, Hummeln, Schmetterlinge, Käfer und Co; ein wohltuender Erlebnisraum für unsere Schüler. Des Weiteren entsteht ein Schaukelgarten mit einer Nestschaukel, der zum Schutz von drei Seiten durch niedrige Erdwälle umrahmt wird. Alles wird bunt und lebendig mit Hochstauden bepflanzt und besät. Ein Wald- und Wiesencafé mit Durchreiche zur Lehrküche für Schulfeste oder Pausenzeiten ist ebenfalls vorgesehen.

Damit all das wie geplant entstehen kann, brauchen wir wieder ganz viele Helfer, die mitmachen. Bitte tragen Sie sich (falls nicht bereits geschehen) zahlreich in die ausgehängten Listen ein oder melden sich bei Frau Kölbl (koelble@wiedemann-schule.de) und nennen die Zeiten, an denen Sie mitarbeiten wollen.

Und da solch ein Großprojekt nicht umsonst zu haben ist: die Finanzierung ist im Wesentlichen bereits durch Spenden gesichert. Weitere Spenden - auch insbesondere für den dritten Bauabschnitt im September - nehmen wir gern entgegen.

dmo

Dinieren und Informieren - Der jährliche Informationsabend

Jedes Frühjahr veranstaltet der Aufnahmekreis der Schule einen Abend für interessierte neue Eltern und Mitarbeiter_Innen aus Kindergärten, Schulen, Therapieeinrichtungen und Arztpraxen, um unsere Schule bekannt zu machen und um über unser Konzept und unsere pädagogische Ausrichtung zu informieren. Da diese Infoabende zuletzt spärlich besucht wurden und unsere Schule bislang nicht den gewünschten Bekanntheitsgrad in vorschulischen Fachstellen erlangte, wurde ein neues

Konzept entwickelt mit dem Ziel, die Schülerzahlen insbesondere in der Unterstufe zu steigern: Frau Pütz und Frau Kunz-Ramsbrock überbrachten persönlich die auf dem Foto abgebildete Einladung zum Dinieren und Informieren in die Einrichtungen, die Presse wurde hierzu eingeladen und natürlich alle Eltern, die sich bereits im Vorfeld für die Schule interessiert hatten. Und tatsächlich: mehr als 50 Menschen meldeten sich an und sehr gespannt kamen diese fast alle.

dmo

Ein Abend ganz besonderer Art!

Die Hans Müller-Wiedemann Schule – SBBZ Gent* - hatte interessierte Eltern und gezielt avisierte Einrichtungen, welche Kinder mit besonderem Förderbedarf beraten, therapieren und für deren spezielle Belange zuständig sind, zum Infodiner geladen. Die Neugier beiderseits war groß. Das Kollegium der HMWS wusste nicht, auf welche Resonanz ihre Einladung treffen würde. Die geladenen Gäste waren sich dessen, was sie an diesem Abend erwarten würde, ebensowenig bewusst. Umso größer die Überraschung für beide Seiten! 48 Gäste erlebten - die lodernde Feuerschale am Tor hinter sich lassend - bereits mit dem ersten Schritt ins Gebäude einen durchorganisierten, beschwingten, informativen und sinnesfreudigen Abend. Eine professionelle musikalische Untermalung (Piano live) und zwei hervorragende Köche (Lehrer und ein Vorstandsmitglied), ein junges und gut gelauntes achtköpfiges Serviceteam (Praktikanten der Schule) bildeten den Rahmen für ein gutes Gelingen. An jedem der 6 Personen-Tische standen Lehrpersonen, Vorstandsmitglieder oder Geschäftsführung Rede und Antwort. So konnten während eines opulenten, festlichen Ambientes zwischen den galant servierten Gängen des hervorragenden Menüs zwanglos Fragen gestellt und beantwortet, Diskussionen



geführt, die Schule besichtigt sowie Antworten auch auf praktische Art und Weise demonstriert werden. Kurzum, alle Gäste erhielten umfangreiche Einblicke in die pädagogische Arbeit, wie sie an der Hans Müller-Wiedemann Schule engagiert praktiziert wird. Den kulinarischen Abschluss des Menus, die Nachspeise, nahmen die Gastgeber als auch die Gäste zum Anlass, um sich für diesen Abend der besonderen Art herzlichst zu bedanken. Die Veranstaltung endete um 22.30 Uhr.

Das Credo des Abends: Die Hans Müller-Wiedemann Schule lädt ein! Wann? Wo? Wie....? Jederzeit gerne, unbedingt, auf jeden Fall, wir kommen und stärken Herz, Hand und Verstand!

(Text und Bild Heike Pütz)

* SBBZ Gent: Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentren (SBBZ) mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung (GENT)

Und wir schafften es damit sogar in die Zeitung :

https://www.morgenweb.de/mannheimer-morgen_artikel,-neckarau-essen-und-informieren-_arid_1214805.html

Rückblick zweiter Gesamtelternabend am 23. Januar 2018

Der zweite Gesamtelternabend bot Eltern und Mitarbeitenden praktische und theoretische Einblicke in das Unterrichtsfach Eurythmie. Frau Gödecke hielt eine kurze Einführung in diese Bewegungskunst, bei der Geist, Seele und Leib angesprochen werden und sprach über deren

heilsame Wirkung auf die Schüler. Begleitet von Frau Hahn am Klavier hatten die Anwesenden die Gelegenheit, diese Wirkungen bei Übungen mit dem Kupferstab und mit Kupferkugeln bei sich selbst zu erleben.

(dmo)

Die Anfänge der Eurythmie

(von Antje Gödecke)

Alle Schüler nehmen zwei Stunden pro Woche am Eurythmieunterricht teil, darum hier ein paar Worte zu deren Anfängen.

1912 entstand diese Bewegungsform durch die Anfrage einer Mutter für ihre 18jährige Tochter. Diese Tochter entwickelte die Angaben von Rudolf Steiner und arbeitete mit diesen. Es war eine Zeit, in der die Künstler nach einer anderen Ausdrucksform suchten. Isadora Duncan und Mary Wigman gingen neue Wege im Tanz. Kandinsky suchte nach dem Geistigen in der Kunst und Arnold Schönberg in der Musik. Die Eurythmie entstand zunächst als sichtbare Sprache. Jahre später wurde die Toneurythmie, der sichtbare Gesang, gegeben. 1914 entwickelte sich die Bühnenkunst. 1919 bei

der Begründung der Waldorfschule in Stuttgart hat Steiner die Eurythmie als Pflichtfach in den Lehrplan aufgenommen. Dadurch bekam die Eurythmie ihre pädagogische Ausrichtung. Die Heileurythmie wurde 1921 für Ärzte und Eurythmisten gegeben. Die lauteurythmischen Bewegungen wurden von Steiner so modifiziert, dass sie auf bestimmte Organbereiche wirken und dadurch Heilprozesse angeregt werden.

Erst 1924 wurde die erste Ausbildungsstätte für Eurythmie in Deutschland gegründet. Später entstand noch die hygienische Eurythmie. Diese wird in Fabriken und Betrieben angewendet, um einseitigen Arbeitsbelastungen entgegenzuwirken.

Lustiges Faschingstreiben bei den MüWies

(von Alla Muhomed und Anna-Maria Straßburg/Jahrespraktikantinnen - Foto Ewig)



Am 9. Februar 2018 durften wir Praktikanten das erste Mal an der Hans-Müller-Wiedemann Schule Fasching erleben. Der Tag begann wie jeder gewöhnliche auch um 8:30 Uhr. Die Kinder und Jugendlichen kamen in ihren Verkleidungen in der Schule an und feierten bis zum gemeinsamen Morgenkreis in ihren Klassen. Manche frühstückten gemeinsam, andere spielten bereits lustige Spiele.

Um 11:15 Uhr begann die Monatsfeier in der geschmückten Aula. Herr Adamer, verkleidet als Frau Adamer, eröffnete die Monatsfeier. Die 1.-4. Klasse führte als erstes das Lied "Dudelsack", begleitet durch Percussion, auf. Dies regte sehr zum Klatschen und Tanzen an. Danach führte die 7. Klasse einen fröhlichen afrikanischen Tanz auf. Sie begleiteten sich selbst mit ihren eigenen Singstimme und Percussion. Als die Klasse ausgetanzt hatte, ging die 9. Klasse auf die Bühne. Begeistert

führten sie den "Hexenspruch" auf. Mit Tanz und Witz begeisterten sie das Publikum. Zum Schluss kam die 12. Klasse auf die Bühne. Begleitet durch den Farmbesitzer Sieber und eine Gitarre sangen sie das Lied "Meine Biber haben Fieber". Durch die vierte Polonaise-Strophe wurde die ganze Schule angeregt, die Polonaise nach einem großen Applaus durchs Schulhaus weiterzuführen. Die Polonaise führte jede Klasse in ihr Klassenzimmer, in denen dann ausgiebig weiter gefeiert wurde. Nach viel Essen, Spielen und Spaß war der Schultag leider schon vorbei. Fröhlich und glücklich fuhren alle nach Hause. Auch wir Praktikanten waren begeistert von diesem Tag und gingen zufrieden aus der Schule. Wir denken noch immer an die glücklichen Kinder und das Beisammensein während der Feier. Das Gemeinschaftsgefühl der Mitarbeiter und Kinder wurde bestärkt. Somit konnten alle gut in die Faschingsferien starten.

Der Förderkreis

Der Förderkreis besteht aus Eltern der Hans Müller-Wiedemann Schule und versteht sich nicht nur als Ressource, sondern auch als Treffpunkt. Natürlich wollen wir die Schule im Rahmen unserer Möglichkeiten hier und da unterstützen, wo es gerade notwendig ist: z. B. das Basteln für den Basar im November, Teilhabe am Gartenprojekt, Mitarbeit bei der Schulzeitung usw.. Doch durch den Austausch in der Gruppe bereichern wir uns auch persönlich: Hier treffen Menschen mit ähnlichen Schicksalen und Erfahrungen beim entspannten Schaffen aufeinander.



Der Förderkreis möchte alle „neuen“ und „alten“ Eltern herzlich einladen zu unseren Bastelterminen am:

19.05. - 01.07. - 16.09. - 21.10.

Natürlich sind auch Lehrer, Schulbegleiter und Praktikanten willkommen!

Kontakt: Daniela Hess
dani_demo@web.de



Liebe Leser, die Redaktion wünscht Ihnen allen ein sonniges Osterfest und freut sich schon jetzt auf viele schöne Begegnungen während der zweiten Mitmach-Baustelle.

Impressum



Hans Müller-Wiedemann Schule
Verein zur Förderung Junger Menschen Mannheim e.V.

Kiesteichweg 14
68199 Mannheim
E-Mail: info@wiedemann-schule.de
Web: www.wiedemann-schule.de

Redaktionsteam:
V.i.d.P. Mona Dahm (dmo), Elke Jeremias (ej), Daniela Hess (dh)
Kontakt:
redaktion@wiedemann-schule.de